

Die Woche Voraus



Stefan Rondorf

Senior Investment
Strategist, Global
Economics & Strategy

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE](#) folgen

Lackmustest

In einem unübersichtlichen Kapitalmarkt-umfeld, geprägt von extrem unruhigen Anleihemärkten, einem unsicheren Konjunkturausblick und hartnäckigen Inflationsraten fokussieren sich Aktienanleger ab dieser Woche besonders auf einen Faktor: die Entwicklung der **Unternehmensgewinne**.

In den letzten Quartalen sind die Unternehmensgewinne wie ein Phoenix aus der Asche des Pandemietals erstanden. Die Zutaten dafür waren vielfältig: eine sprudelnde Nachfrage nach Rohstoffen, langlebigen Konsumgütern und digitalen Dienstleistungen, befeuert durch die staatliche Stützung des Konsums mittels großzügiger Fiskalstimuli sowie ein striktes Kostenmanagement in vielen Unternehmen auf dem Weg aus den Lockdowns. In einigen Industriezweigen haben Knappheiten in Folge von Flaschenhalsproblematiken außergewöhnlich hohe Gewinnmargen ermöglicht, zudem herrschte in einigen Bereichen des Gesundheitssektors eine Sonderkonjunktur.

Blickt man voraus, so scheinen sich einige dieser Trends zukünftig zu verändern. Rohstoffe haben sich als Folge von Angebotsknappheiten nach der militärischen Eskalation in der Ukraine und den daraus resultierenden Sanktionen verteuert. Damit steigen die **Inputkosten** vieler Unternehmen nicht nur im Einklang mit steigender Nachfrage, sondern **angebotsbedingt**. Eine Perspektive für eine starke Konsumnachfrage ist beispielsweise durch robuste Arbeitsmärkte weiter gegeben, das **Verbrauchervertrauen** hat sich in Folge hoher Inflationsraten jedoch zuletzt in vielen Ländern eingetrübt. Mit den Unsicherheiten durch die Lockdowns in China könnten sich erneut Versorgungsengpässe auftun.

Diese Entwicklungen dürften die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal dieses Jahres noch nicht wesentlich beeinflusst haben.

Aktuelle Publikationen



Grüne Blase?

Verschiedene Beobachter warnen, dass die Bewertungen von Assets mit Nachhaltigkeitsbezug überzogen seien. Zurecht? Eine Analyse von Dr. Hans-Jörg Naumer und Paul Eubel.



„Aktiv“ oder „Passiv“ in Zeiten der Disruption?

Strikte Orientierung an einer Benchmark hat auch unerwünschte Konsequenzen. Eine Betrachtung von Dr. Hans-Jörg Naumer in der Börsen-Zeitung.



Grünes Wachstum

Die Welt ist aktuell geprägt von anhaltendem Bevölkerungswachstum, Digitalisierung, der Jagd nach Rendite und nicht zuletzt von der zunehmenden Knappheit des Faktors „Umwelt“, Stichwort Klimawandel und Zerstörung der Ökosysteme. Die zunehmende Umgestaltung der Ökonomien auf nachhaltiges Wachstum treibt diese Entwicklungen weiter voran. Das grüne Wachstum wird jedoch anders sein als das bisherige – und es wird "smart" sein – von der Logistik bis hin zur Landwirtschaft.

Für die Unternehmen im amerikanischen S&P 500 werden rund 5% Gewinnwachstum erwartet, für den europäischen Stoxx 600 sogar über 20%. Beim letztgenannten Index treibt der **Energiesektor** das geschätzte Gewinnwachstum, das ohne diesen Sektor nur bei etwas über 7% läge. Spannend dürften vor allem die Wachstumsperspektiven für den Rest des Jahres werden. Trotz zuletzt zunehmend rückläufiger Wachstumsprognosen der Volkswirte zeigten sich die Gewinnschätzungen der Analysten für das Gesamtjahr 2022 auf Indexebene zuletzt noch unbeeindruckt. Unter der Oberfläche kann man jedoch erkennen, dass dies hauptsächlich auf gestiegene Gewinnerwartungen für den Energiesektor zurückzuführen ist, während in anderen Sektoren erste Abwärtsrevisionen zu beobachten sind. Ein echter Lackmustest dürfte bevorstehen.

Die Woche voraus

Neben den Unternehmensberichten und der geopolitischen Lage in der Ukraine stehen in der kommenden Woche einige **Sentimentdaten** im Vordergrund, allen voran die Flash-Schätzungen der Einkaufsmanagerindizes zum Ende der Woche hin. Aus der Eurozone werden das vorläufige Verbrauchervertrauen, aber auch die Industrieproduktion und die finalen Daten zur Konsumentenpreis-inflation im März veröffentlicht werden. In den Vereinigten Staaten könnten einige **Häusermarktdaten** vor dem Hintergrund gesteigener Hypothekenzinsen Beachtung finden. In China stehen die Daten zum Wachstum im ersten Quartal sowie Daten zu Industrieproduktion und Konsum aus dem März an, zudem könnte die Loan Prime Rate zur Stimulierung der Wirtschaft etwas gesenkt werden.

Betrachtet man das Sentiment der Investoren, steigt das Bewusstsein für konjunkturelle Risiken. Positiv könnten sich erste Tendenzen hinsichtlich einer allmählichen Gipfelbildung bei den Inflationsraten auswirken. Die Gewinnberichte sollten die unterschiedlich ausgeprägte Widerstandsfähigkeit und Preissetzungsmacht verschiedener Unternehmen ans Tageslicht bringen. Dies sollte aktive Anleger begünstigen.

Bleiben Sie widerstandsfähig,

wünscht Ihnen Ihr
Stefan Rondorf

Politische Ereignisse 2022

14 Apr: EZB Ratssitzung
22 Apr: World Bank Group - IMF Spring Meeting
24 Apr: Französische Präsidentschaftswahlen (Stichwahl)
28 Apr: Sitzung der Bank of Japan

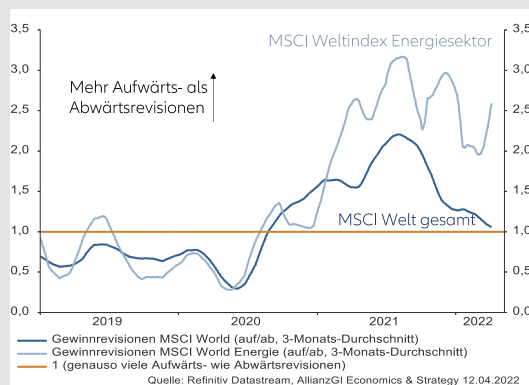
Übersicht politische Ereignisse ([hier klicken](#))

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone

Zu unseren Publikationen ([hier klicken](#))
Zu unserem Newsletter ([hier klicken](#))
Zu unseren Podcasts ([hier klicken](#))
Zu unserem Twitter-Feed ([hier klicken](#))

Grafik der Woche

Analysten heben Gewinnschätzungen vorwiegend für den Energiesektor an



Vergangene Wertentwicklungen sind keine verlässlichen Prognosen für zukünftige Wertentwicklungen.
Quelle: Refinitiv Datastream, AllianzGI Global Capital Markets & Thematic Research.

Überblick über die 16. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
CN	Industrieproduktion (j/j)	Mär	4,5%	4,3%
CN	BIP (q/q)	1Q	--	1,6%
CN	Einzelhandelsumsätze (j/j)	Mär	-2,9%	1,7%
CN	Anlagevermögen (j/j)	Mär	8,4%	12,2%
UK	Rightmove Immobilienpreisindex (j/j)	Apr	--	10,4%
US	NAHB Immobilienpreisindex	Apr	--	7,9
Dienstag				
JN	Kapazitätsauslastung (m/m)	Feb	--	-3,2%
US	Baugenehmigung (m/m)	Mär	--	-1,9%
US	Baubeginne (m/m)	Mär	--	6,8%
Mittwoch				
EZ	EU27 Pkw-Neuzulassungen	Mär	--	-6,7%
EZ	Handelsbilanz	Feb	--	-7,7b
DE	Erzeugerpreise (j/j)	Mär	--	25,9%
IT	Handelsbilanz	Feb	--	-5052m
JN	Handelsbilanz	Mär	--	-¥668,3b
JN	Exporte (j/j)	Mär	--	19,1%
JN	Importe (j/j)	Mär	--	34,00%
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Mär	--	-7,2%
Donnerstag				
EZ	Produktion im Baugewerbe (j/j)	Feb	--	4,1%
EZ	Verbrauchervertrauen	Apr A	--	-18,7
FR	Geschäftsklima	Apr	--	107
US	Philly Fed Index	Apr	--	27,4
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 16	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	Apr 09	--	--
US	Index der Frühindikatoren	Mär	--	0,3%
Freitag				
EZ	EZB Leistungsbilanz	Feb	--	22,6b
EZ	S&P Global Eurozone Manufacturing PMI	Apr P	--	56,5
EZ	S&P Global Eurozone Services PMI	Apr P	--	--
EZ	S&P Global Eurozone Composite PMI	Apr P	--	--
FR	S&P Global France Services PMI	Apr P	--	--
FR	S&P Global France Manufacturing PMI	Apr P	--	54,7
FR	S&P Global France Composite PMI	Apr P	--	--
DE	S&P Global/BME Germany Manufacturing PMI	Apr P	--	56,9
DE	S&P Global Germany Services PMI	Apr P	--	--
DE	S&P Global Germany Composite PMI	Apr P	--	--
IT	Leistungsbilanz	Feb	--	-5907m
JN	Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	0,9%
JN	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Mär	--	0,6%
JN	Jibun Bank Japan PMI Services	Apr P	--	49,4
JN	Jibun Bank Japan PMI Composite	Apr P	--	50,3
JN	Jibun Bank Japan PMI Mfg	Apr P	--	54,1
UK	GfK Verbrauchervertrauen	Apr	--	-31
UK	Einzelhandelsumsätze inkl. Auto und Benzin (j/j)	Mär	--	7,00%
UK	Einzelhandelsumsätze exkl. Auto und Benzin (j/j)	Mär	--	4,6%
UK	S&P Global/CIPS UK Manufacturing PMI	Apr P	--	55,2
UK	S&P Global/CIPS UK Services PMI	Apr P	--	--
UK	S&P Global/CIPS UK Composite PMI	Apr P	--	--
US	S&P Global US Manufacturing PMI	Apr P	--	58,8
US	S&P Global US Services PMI	Apr P	--	--
US	S&P Global US Composite PMI	Apr P	--	--

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Die Zusammenfassung der Anlegerrechte ist auf Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch unter <https://regulatory.allianzgi.com/en/investors-rights> verfügbar. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet.